

„Der Ministerrat hat die Durchführungsbestimmung zum Landesregister genehmigt, was ein kleiner erster Schritt in die richtige Richtung ist.“

VSM-Obmann Pepi Ploner über das „Ehrenamt in Not“



Treue wird bei den Musikkapellen

großgeschrieben und belohnt: 585 Ehrenzeichen für langjährige Mitgliedschaft wurden im vergangenen Jahr in den Musikkapellen vergeben – 207 für 15 Jahre, 156 für ein Vierteljahrhundert, 124 für 4 Jahrzehnte, 70 für 50 Jahre, 24 für 6 Jahrzehnte und 4 für sage und schreibe 70 aktive Musikantenjahre.

VERBAND UND MUSIKKAPELLEN BLICKEN ZURÜCK

„Dunkle Wolken noch nicht verzogen“

VERBAND SÜDTIROLER MUSIKKAPELLEN: Jahresvollversammlung in Bozen – Probleme des Ehrenamts aufgrund der Reform des Dritten Sektors wieder ein Thema

BOZEN (fm). „Vor einem Jahr habe ich hier an dieser Stelle am Rednerpult von dunklen Wolken gesprochen, die aufgrund der für uns nicht nachvollziehbaren Reform des Dritten Sektors am Himmel aufgezo- gen sind“, sagte Landeschef Pepi Ploner am Samstagnachmittag bei der Jahresversammlung des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) zu Landeshauptmann Arno Kompatscher. „Sie haben sich noch nicht verzogen. Und 2023 ist nicht viel Konkretes passiert.“ Und er fügte im Bozner Waltherhaus hinzu: „Ich bin und war immer ein Befürworter eines konkreten Dialogs, und ich war stets für gemeinsame und ehrliche Gespräche.“ Solche Gespräche habe es im vergangenen Jahr gegeben – sei es auf staatlicher wie auch auf lokaler Ebene. Verbandschef Ploner dankte Kompatscher stellvertretend für alle, die sich 2023 für die Belange des Ehrenamts eingesetzt haben. „Der Ministerrat hat die Durchführungsbestimmung zum



Dirigent, Musikanten und Musikantinnen waren gleichermaßen begeistert: Die Musikkapelle Vintl unter der Leitung von Kapellmeister Fridl Pescoller gestaltete die Jahresversammlung des VSM mit Bravour mit.

Landesregister genehmigt, was ein kleiner erster Schritt in die richtige Richtung ist“, meinte Pepi Ploner. „Wir brauchen nun ein Landesgesetz, das unseren Vereinen die Möglichkeit gibt, unbürokratisch zu arbeiten und die steuerrechtlichen Begünstigungen in Anspruch zu nehmen.“ Es sei unbedingt nötig, bei Veranstaltungen und Festen weiterhin mit ei-

nem einfachen und unbürokratischen Pauschalssystem zu arbeiten. „Gemeinsam schaffen wir es, eine Lösung für unser Land zu finden“, meinte der VSM-Chef. Landeshauptmann Arno Kompatscher betonte, dass mit der Durchführungsbestimmung ein kleiner, aber wichtiger Schritt gemacht worden sei. Die staatliche Reform habe dem Südtiroler Eh-

renamt nichts Gutes gebracht. Er kündigte auf Basis dieser Durchführungsbestimmung ein „starkes Landesgesetz“ an, das der Bürokratie der Reform entgegenste- hen könne. Kompatscher betonte weiters, dass es nötig sei, zügig weiterzuarbeiten und dieses Landesgesetz noch heuer zu machen. Dann solle beispielsweise bei Festen wieder das Pauschal-

system möglich sein. „Das ist unser Ziel“, betonte Kompatscher. Weiters gab es bei der von der Musikkapelle Vintl mitgestalteten Landesversammlung einen Rückblick auf das Jubiläumsjahr des Verbandes: Höhepunkte im Vorjahr waren beispielsweise die 75-Jahr-Feierlichkeiten mit dem großen Sternmarsch und dem Traubenfest. Darüber hinaus gab es unter anderem wieder ein reichhaltiges Aus- und Weiterbildungsprogramm, das Jugendkapellentreffen, die Jungbläserwochen und das Jugendblasorchester auf Landesebene und Euro- regio-Ebene. Hinzu kommen die vielen Tätigkeiten der Bezirke. Heuer sind beispielsweise die zehnte Dirigentenwerkstatt, eine Konzertwertung und Jugendblasorchester-Konzerte geplant. Verbandskapellmeister Meinhard Windisch sprach in seinen Ausführungen die demografische Entwicklung an: Die sinkende Geburtenrate stelle die Musikkapellen vor große Herausforderungen, meinte er. In diesem Zusammenhang rief er den anwesenden Vertreter der Mitgliedskapellen dazu, die Jugendarbeit zu überdenken und auch alles daran zu



VSM-Landesobmann Pepi Ploner sprach wie gewohnt Klartext.

setzen. Wiedereinsteiger zu gewinnen und zu integrieren. Verbandskassier Elmar Seebacher wies darauf hin, dass 2023 erstmals in der Verbandsgeschichte die Marke von einer Million Euro bei den Einnahmen und Ausgaben überschritten worden sei – aufgrund der Jubiläumsfeier. Fast 720.000 Euro kamen von der öffentlichen Hand bzw. vom Steuerzahler.



Verbandskapellmeister Meinhard Windisch (von links) mit den 5 Geehrten Joachim Unterholzner, Ewald Pichler, Arnold Leimgruber, Korbinian Hofmann und Christian Prister im Bozner Waltherhaus.

5 Verdienstkreuze verliehen

VSM: Für besondere Verdienste als Kapellmeister geehrt

BOZEN (fm). „Herzlichen Dank für euren außergewöhnlichen Einsatz, den man in Worte nicht fassen kann“, sagte VSM-Landesobmann Pepi Ploner am Samstag zu den 5 frischgebackenen VSM-Verdienstkreuzträgern. Für sage und schreibe 4 Jahrzehnte als Kapellmeister erhielt Christian Prister (Mitglied der

Musikkapelle Naturns) das Verdienstkreuz in Gold. Über das silberne Verdienstkreuz für 3 Jahrzehnte als Kapellmeister freuten sich Korbinian Hofmann (Innichen), Ewald Pichler (Proveis) und Joachim Unterholzner (Burgstall) sowie Arnold Leimgruber (Auer) für 31 Jahre am Dirigentenpult.

Knapp 10.500 aktive Mitglieder

STATISTIK: Durchschnittsalter liegt bei fast 36 Jahren

BOZEN (fm). Interessante statistische Zahlen hat der Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) am Samstagnachmittag bekanntgegeben – hier nur einige davon: Ende 2023 gehörten dem VSM 209 Mitgliedskapellen an – mit 10.485 aktiven Musikanten; 4193 waren weiblich und 6292 männlich.



Männer und Frauen marschieren in den Musikkapellen mit.

Die durchschnittliche Mitgliederstärke einer Mitgliedskapelle lag zum 31. Dezember 2023 bei 50,17 Musikanten und Musikantinnen. Ein Jahr davor, Ende 2022, hatten die Kapellen im Durchschnitt „nur“ 48,34 aktive Mitglieder. Das Durchschnittsalter der Musikanten und Musikantinnen zu Silvester 2023 gibt der Verband mit 35,76 Jahren an, 47,79 Prozent der aktiven Mit-

glieder waren zu diesem Zeitpunkt bis zu 30 Jahre alt. Und 13,01 Prozent waren über 60. Der mit Abstand kapellenstärkste Verbandsbezirk ist der Bozner mit 55 Vereinen – gefolgt von den VSM-Bezirken Brixen (28), Bruneck (54), Meran (36), Schlanders (23) und Sterzing (13).

14 Südtirol Dienstag, 12. März 2024 - Dolomiten

Prister dirigierte Kastelbeller Kapelle

BOZEN (fm). Auf Wunsch des Verbandes Südtiroler Musikkapellen (VSM) nachfolgend eine Ergänzung zu einem der 5 Geehrten bei der Landesversammlung am Samstag: Christian Prister erhielt das goldene Verdienstkreuz für 40 Jahre als Kapellmeister der Musikkapelle Kastelbell – von 1982 bis 2022. Zudem wurde das silberne Kreuz vergeben: an Ewald Pichler (seit 30 Jahren Kapellmeister in Proveis), Joachim Unterholzner (seit 30 Jahren Kapellmeister in Burgstall), Korbinian Hofmann (30 Jahre: Kapellmeister in Innichen seit 1993, in Niederdorf von 2002 bis 2007 und in Taisten von 2016 bis 2018) und an Arnold Leimgruber (31 Jahre: Kapellmeister in Branzoll von 1992 bis 1995, in St. Pauls von 1995 bis 2000, in Mölten im Jahr 2001, in Karneid von 2002 bis 2010 und in Auer seit 2010).



Dolomiten-Tagblatt der Südtiroler

„Dolomiten“ – die Tageszeitung für Südtirol. Online oder gedruckt – ein „Dolomiten“-Abo lohnt sich!

